

Pflege von Angehörigen - eine Herausforderung

Das Thema Pflege ereilt die Betroffenen in der Regel unvorbereitet. Es entsteht eine völlig neue Lebenssituation - nicht nur für den Pflegebedürftigen, sondern für alle Beteiligten. Viele Herausforderungen und Fragen stellen sich auf einmal, es gibt viele verschiedene Ansprechpartner, viele Wechselwirkungen.

Pflegetätigkeit und Arbeit miteinander zu vereinbaren, ist eine Herausforderung, die Sie gemeinsam mit Ihrem Arbeitgeber in Angriff nehmen müssen:

- ✦ **Wo liegen genau die Konflikte zwischen der Pflegetätigkeit und Ihrer Arbeit? (Zeit, Psyche etc.)**
- ✦ **Wo können Lösungen durch Regelungen gefunden werden, die schon im Betrieb etabliert sind?**
- ✦ **Welche „Lücken“ verbleiben danach? Gibt es hier Möglichkeiten für Individualregelungen?**



Um diese Fragen für alle zufriedenstellend zu beantworten, ist es wichtig, dass Ihr Arbeitgeber die Möglichkeit hat, individuell auf Ihre persönliche Situation einzugehen.

Hierzu ist es erforderlich, dass Sie einen Überblick über Ihre persönliche Situation bekommen und die notwendigen Schritte einleiten, um Unterstützung durch die Pflegekasse und weitere Instanzen zu erhalten.

Im Rahmen des neuen **Pflegezeitgesetzes** haben Sie die Möglichkeit, sich kurzfristig bis zu zehn Tage frei zu nehmen, um sich auf die neue Situation einzustellen und die Betreuung für die zu pflegende Person zu organisieren. Grundsätzlich besteht zudem die Möglichkeit, sich für eine Pflegetätigkeit zu Hause bis zu sechs Monate ohne Lohnfortzahlung freistellen zu lassen.

Gerade wenn die Pflegesituation neu auftritt, müssen Sie sich mit verschiedenen Personen und Themenfeldern auseinandersetzen und eine Vielzahl von offenen Fragen klären.

Die Pflegeberatungsstelle des Kreises Steinfurt übernimmt gerne eine unabhängige Lotsenfunktion für Sie und unterstützt Sie beim Kontakt mit Behörden, bei Antragstellungen, aber auch bei allen anderen Problemen, die möglicherweise auf Sie zukommen.

Mit dieser Checkliste erhalten Sie erste Anregungen, welche Fragen und Aufgaben mit der Pflege Ihrer Angehörigen auf Sie zukommen können und welche Stellen beteiligt werden müssen.

Hier erhalten Sie Hilfe:

Lassen Sie sich persönlich helfen! Nehmen Sie Kontakt zum Pflegedienst Ihres Vertrauens oder zur unabhängigen Kreispflegeberatungsstelle auf!

Nutzen Sie außerdem die Informationsmaterialien von Bund, Kreis und Ländern, um sich zu informieren.

Ihre Ansprechpartner der Alten- und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt:

Bezirk Steinfurt

Angela Grosse
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
02551-692332
angela.grosse@kreis-steinfurt.de
Horstmar | Altenberge | Laer | Metelen | Nordwalde | Steinfurt | Ochtrup | Wettringen | Greven | Saerbeck

Bezirk Rheine

Jürgen Linnemann
Münsterstr. 55
48431 Rheine
05971-16131193
juergen.linnemann@kreis-steinfurt.de
Rheine | Neuenkirchen | Emsdetten | Hopsten | Hörstel

Bezirk Ibbenbüren

Elke Timm-Glaßmeyer
Zum Welleken 2
49477 Ibbenbüren
05451-593716
elke.timm-glassmeyer@kreis-steinfurt.de
Ibbenbüren | Mettingen | Recke

Bezirk Lengerich

Doris Richter
Stettiner Str. 25
49525 Lengerich
05481-941324
doris.richter@kreis-steinfurt.de
Lengerich | Lienen | Lotte | Tecklenburg | Westerkappeln | Ladbergen

Termine nach Vereinbarung.

Herausgeber: Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH
Tecklenburger Straße 8 | 48565 Steinfurt
Ansprechpartner: Ingmar Ebhardt | 02551-692772 | ingmar.ebhardt@westmbh.de

Pflege von Angehörigen Erste Schritte



 **BetriebsplusFamilie**



Die eigene Person - Selbstorganisation und persönliches Engagement:

- ★ Wie viel Zeit möchte ich persönlich für eine Pflegetätigkeit aufbringen?
- ★ Welche Freiräume möchte ich mir unbedingt erhalten? (z.B. eigenes Familienleben, Ausflüge und Urlaub, Arbeit)
- ★ Wie viel Zeit kann ich persönlich für eine Pflegetätigkeit aufbringen? (Enge Abstimmung mit dem Arbeitgeber)
- ★ Sind die Finanzen gesichert? (Was steht aus meinem Einkommen, evt. Rente, Pflegegeld und sonstigen Zuschüssen zur Verfügung)
- ★ Benötige ich eine Pflegeschulung? (Pflegekurse werden von den Kassen bezahlt!)

Die pflegebedürftige Person - Miteinbeziehung:

- ★ Welche Unterstützung wird benötigt? Was muss geleistet werden? (Waschen, Kochen, Bettlägrigkeit etc.)
- ★ Welche Art der Unterstützung möchte die pflegebedürftige Person?
- ★ Welche Art der Unterstützung ist objektiv gut für die Person?
→ **Ämter | Behörden | Pflegedienste - Welche Unterstützung gibt es von dritter Seite?**
- ★ Gibt es besondere Anforderungen durch eine Demenzerkrankung und / oder Persönlichkeitsveränderungen?

Das räumliche Umfeld - Anforderungen an eine mögliche Pflege daheim oder in einer Betreuungseinrichtung:

- ★ Wo soll gepflegt werden?
- ★ Ist eine Betreuung zu Hause von den Anforderungen der Pflege her grundsätzlich möglich?
- ★ Kommt die Pflege zu Hause oder im Pflegeheim in Betracht?
- ★ Wie ist die Wohnsituation? Wo lebt die zu betreuende Person? Wenn nicht in meinem Haushalt, wie weit entfernt?
- ★ Eignet sich die Wohnung zur Pflege? Was muss verändert werden? (Architektonische Maßnahmen im Haus / Hilfsmittel wie z.B. Treppenlift)
- ★ Welche Kosten entstehen mit der Umgestaltung der Wohnung oder Unterbringung in einer Betreuungseinrichtung?

Familien- und Freundeskreis - Wer beteiligt sich und kann unterstützen?

- ★ Wer aus der Familie / Freundeskreis kann mich bei der Betreuung unterstützen? (z.B. Verwandte, Freunde, Nachbarn)
- ★ Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. einfache Arbeiten, Botengänge, Besuche, Spaziergänge, Erledigungen)
- ★ Wer kann im Notfall / in Ausfallzeiten einspringen?
- ★ Wer ist bereit, sich an den Kosten zu beteiligen?

Ämter | Behörden | Pflegedienste - Welche Unterstützung gibt es von dritter Seite?

- ★ Welcher Grad der Pflegebedürftigkeit liegt vor? (Antrag auf Pflegeeinstufung bei der Pflegekasse stellen)
- ★ Welche finanzielle Unterstützung von staatlicher Seite steht mir zu? (z.B. Pflegegeld, Zuschüsse für Anschaffungen oder notwendige Baumaßnahmen)
- ★ Welche personelle Unterstützung steht mir zu? (z.B. Entlastung der Familienmitglieder durch tageweise oder mehrtägige Betreuungs- und Pflegehilfen, sozialpädagogische Beratung und Begleitung der Familie sowie die Vermittlung von Hilfen)
- ★ Wo erhalte ich Hilfe bei der Organisation meiner familiären Situation?
- ★ Kontakt mit / evtl. Ansprüche an Versicherungen
- ★ Welche Pflegedienste kommen in Frage?



Mit wem kläre ich was?